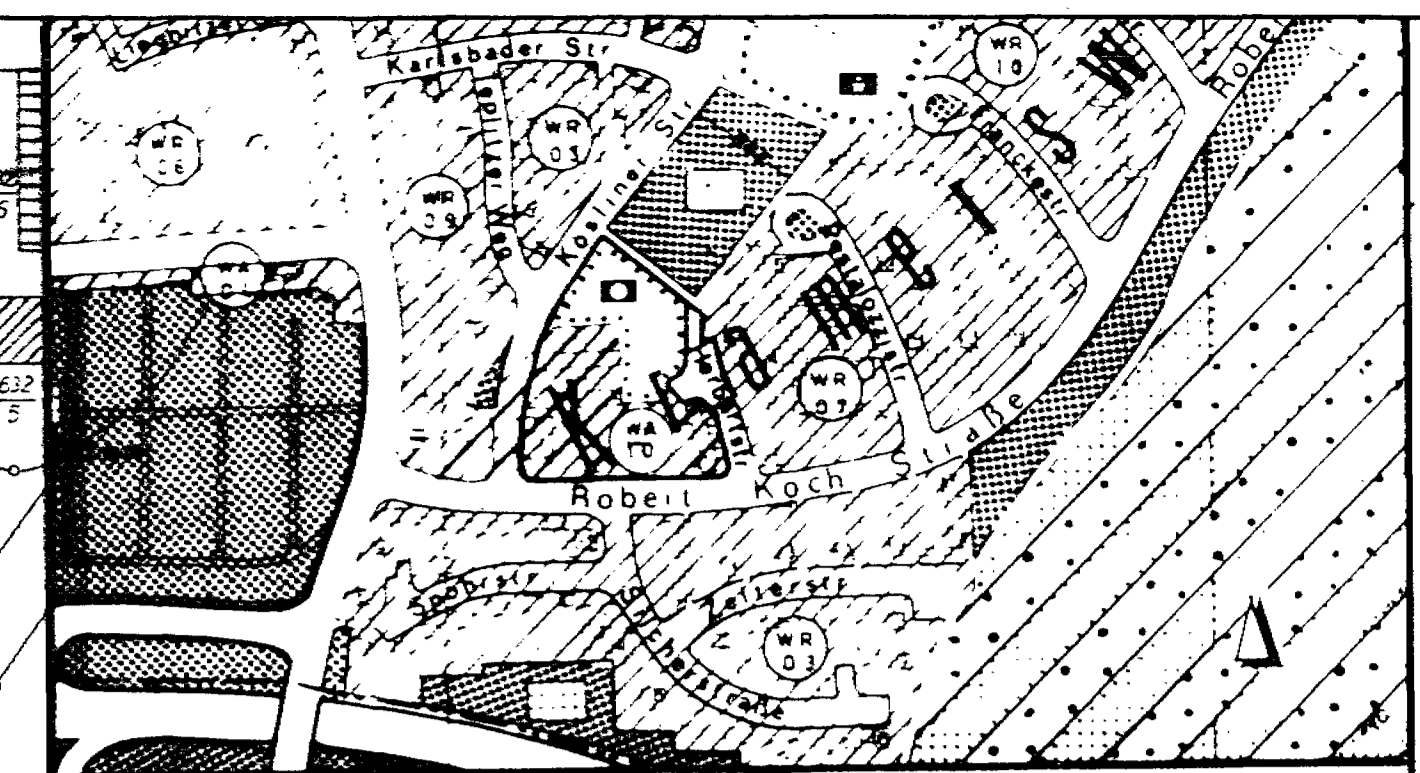
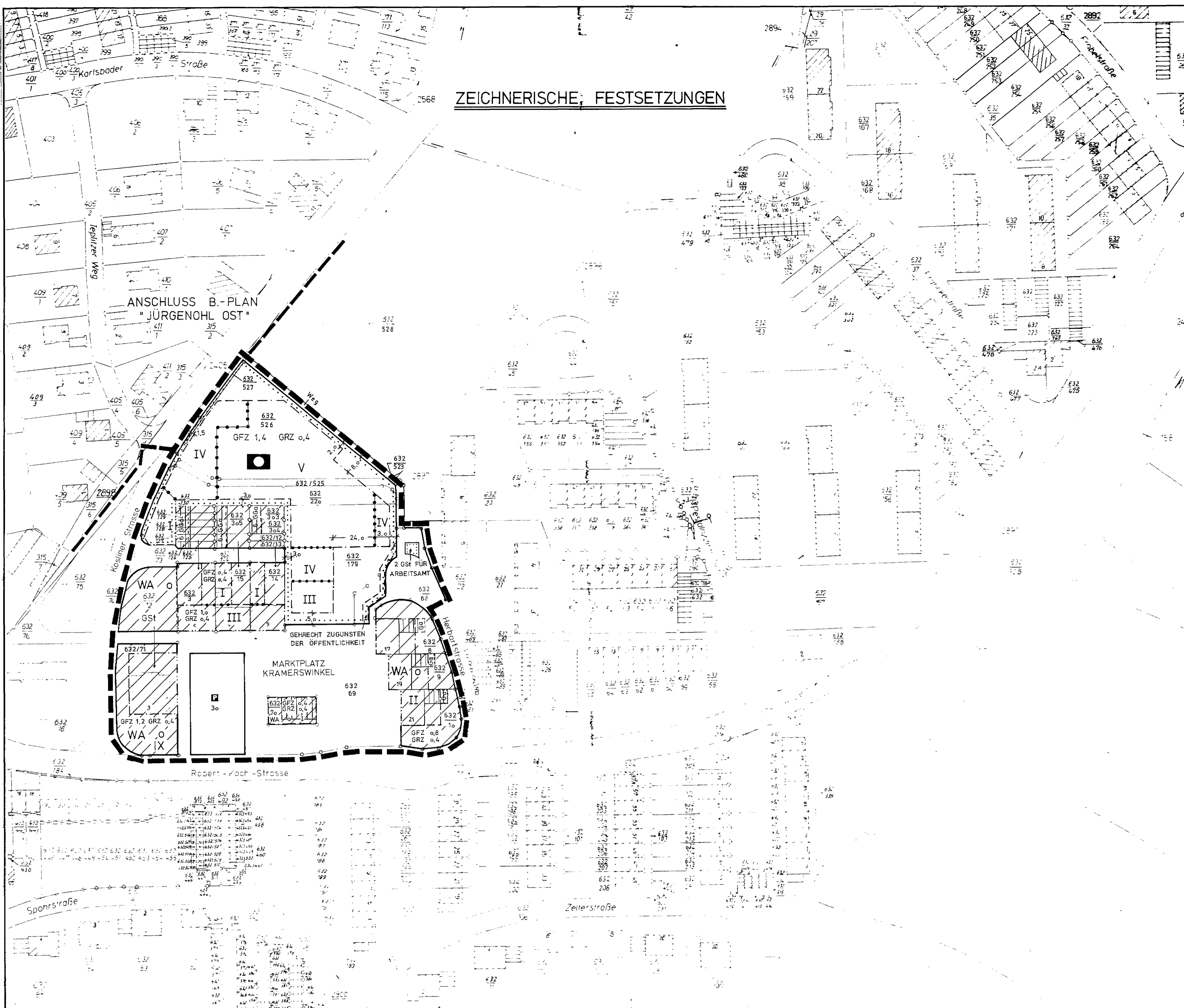


ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



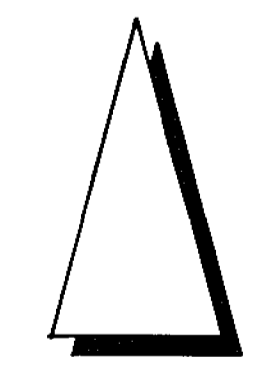
AUSSCHNITT AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN M=1 5000

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA) GEM. § 4 BauNVO. DIE AUSNAHMEN DES § 4 ABS. 3 NR. 2, 4, 5 UND 6 BauNVO SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
DIE ZUL. GESCHOSSFLÄCHE KANN UM DIE FLÄCHEN NOTWENDIGER UND UNTER DER GELÄNDEOBERFLÄCHE HERGESTELLTER GARAGEN ERHÖHT WERDEN. (§ 21a(5) BauNVO)
- GEMEINSCHAFTSGARAGEN**
DIE GEMEINSCHAFTSGARAGEN DER FLURSTÜCKE 632/125 BIS 632/130 WERDEN DER BEBAUUNG KARLSBADER STRASSE 1, 3, 5, 9, 11, 13 UND 15, DIE RESTLICHEN GEMEINSCHAFTSGARAGEN DER BEBAUUNG ROBERT-KOCH-STRASSE 5, 7 UND 9 ZUGEORDNET.

ZEICHENERKLÄRUNG:

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
 ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 4 BauNVO)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
 GFZ MIT DEZIMALZAHL z.B. 0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 GRZ MIT DEZIMALZAHL z.B. 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
 RÖM. ZIFFER z.B. III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**
 o OFFENE BAUWEISE --- BAULINIE - - - - - BAUGRENZE
- EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF**
 ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN
- VERKEHRSFLÄCHEN**
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
 ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- SONSTIGE PLANZEICHEN**
 FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
 FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN
 gSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE Ga GARAGEN
 ggG GEMEINSCHAFTSGARAGEN
 = = = = MIT GEHRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ÖFFENTLICHKEIT
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



M 1:1000

2. TEILWEISE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
NR. 151A
„ KRAMERSWINKEL II ”
 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DER HERBARTSTRASSE, DER ROBERT-KOCH-STRASSE, DER KÖSLINER STRASSE UND DEM STÄDTISCHEN BOLZPLATZ

<p>P R A A M B E L</p> <p>AUF GRUND DES § 1 ABS 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) I D F VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. 5 36 17), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DIE BESCHLEUNIGUNGSNOVELLE VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), UND DES § 10 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) I D F VOM 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497) ZULETZT GEÄNDERT AM 24.6.1980 (Nds. GVBl. S. 253) HAT DER RAT DER STADT GOSLAR DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR. 151A BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN</p> <p>STADT GOSLAR</p> <p>GEZ. Dr. WERNER GEZ. ABT OBERBÜRGERMEISTER OBERSTADTDIREKTOR</p>	<p>AUFSTELLUNGS- BESCHLUSS</p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.7.79 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 151A BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS 1 BBauG AM 1.8.79 ORTSBLICHLICH BEKANNTMACHT</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR IV</p> <p>GEZ. KOHL STADTBAURAT</p>	<p>VERVIELFÄLTIGUNGS- VERMERKE</p> <p>KARTENGRUNDLAGE FLURKARTENWERK, FLUR 1, MASSTAB 1:1000</p> <p>ERLAUBNISVERMERK VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR DIE STADT GOSLAR ERTEILT MIT VERWALTUNGSVEREINBARUNG ZWISCHEN DEM LAND NIEDERSACHSEN UND DER STADT GOSLAR VOM 7.5.85, ÜBERSANDT MIT VFG. DER BEZ. REG. BRAUNSCHWEIG VOM 24.6.86 NR. VERM. I-3012.</p> <p>GOSLAR, DEN 08.12.1981</p> <p>KATASTERAMT GOSLAR</p> <p>GEZ. BONORDEN VERMESSUNGSOBERRAT</p>	<p>PLANUNTERLAGE</p> <p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH ISTAND VOM 07.12.1981.</p> <p>SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES GEOMETRISCH EINWANDFREI UND ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH</p> <p>GOSLAR, DEN 08.12.1981</p> <p>KATASTERAMT GOSLAR</p> <p>GEZ. BONORDEN VERMESSUNGSOBERRAT</p>	<p>PLANVERFASSER</p> <p>DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON</p> <p>STADT GOSLAR STADTPLANUNGS- UND VERMESSUNGSAMT</p> <p>GOSLAR, DEN 24.9.86</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR IV</p> <p>GEZ. SCHLUNKE DIPL.-ING</p>	<p>A U S L E G U N G S - B E S C H L U S S</p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 24.3.81 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 20 ABS 6 BBauG BESCHLOSSEN.</p> <p>ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM 14.81 ORTSBLICHLICH BEKANNTMACHT UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 13.4.81 BIS 15.5.81 GEMÄSS § 20 ABS 6 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR IV</p> <p>GEZ. KOHL STADTBAURAT</p>	<p>SATZUNGSBESCHLUSS</p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 20 ABS 6 BBauG IN SEINER SITZUNG AM 8.9.81 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR IV</p> <p>GEZ. KOHL STADTBAURAT</p>	<p>G E N E H M I G U N G</p> <p>DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFUGUNG DER BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG (AZ 309/2102-53005/01-1) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGE NACHTRAG- ODER GEMEINDEVEREINBARUNG GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS 2 BIS 4 BBauG - GENEHMIGT/TEILWEISE GENEHMIGT.</p> <p>BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG I A GEZ. BREUER</p> <p>BRAUNSCHWEIG, DEN 19.02.1982</p>	<p>BEITRITT ZU AUFLAGEN MASSGABEN</p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFUGUNG VOM (AZ) AUFGEFUHRTEN AUFLAGEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEITRETEN</p> <p>DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN UND MASSGABEN VOM § 11 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM ORTSBLICHLICH BEKANNTMACHT</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR IV</p> <p>STADTBAURAT</p>	<p>B E K A N N T M A C H U N G</p> <p>DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 31.03.82 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS GOSLAR BEKANNTMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 31.03.82 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR IV</p> <p>GEZ. KOHL STADTBAURAT</p>	<p>VERFAHRENS - UND FORMVORSCHRIFTEN</p> <p>INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.</p> <p>GOSLAR, DEN 20.06.83</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR IV</p> <p>GEZ. KOHL STADTBAURAT</p>
---	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--